

Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Mobilität
FB Fastlane Fahrradstadt
marius.nath@rostock.de

Rostock, 29.9.2023

Protokoll des Fahrradforums vom 28. September 2023 (Status: nicht genehmigtes Protokoll)

Zeit: 17:00 – 18:45 Uhr

Ort: Radtour, Start Feuerwache Dierkow

Teilnehmende: siehe Liste

1. Begrüßung

- Hr. Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden

2. Knotenpunkt Hinrichsdorfer Str. / Dierkower Allee

- Hr. Nath erläutert den Sachstand
- Erweiterung der Aufstellflächen und Versetzen des Zauens ist zu prüfen
Prüfung / Umsetzung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt

3. Radverkehrsanlage entlang Hinrichsdorfer Str.

- Markierung und Beschilderung an Tankstellenzufahrten und Knotenpunkt an linksseitig freigegebenen Radweg anpassen
Umsetzung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt
- linksseitige Freigabe Radweg K. Schumacher Ring ab Einmündung des selbständigen Radweges.
Umsetzung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt
- linksseitige Freigabe der LSA für Radverkehr über Einmündung Kurt-Schumacher-Ring
Prüfung / Umsetzung durch Tiefbauamt

4. Knotenpunkt Hinrichsdorfer Str. / Mörricke Weg

- Hr. Nath & Hr. Gildhorn erörtern den Konflikt zwischen Rechtsabbiegenden Kfz und geradeausfahrenden Radfahrenden
- Markierung aufgrund Fußgängerfurten und Schleppkurven nicht möglich
- Alternative: Aufstellen eines Blinkers
Prüfung / Umsetzung durch Tiefbauamt
- Frau Hermann weist auf bevorstehende Anpassung der Radverkehrsführung im Bereich der ÖPNV Haltestelle hin (Vorstellung im FF wird erfolgen)

5. Gutenbergstraße

- Befahrung des Schutzstreifens
- vorhandene Lösung gut entsprechend der gegebenen Möglichkeiten

6. Radverkehrsanlage Rövershäger Chaussee

- Entfernen der Poller während der Wintermonate, um eine bessere Befahrbarkeit für Radverkehr zu ermöglichen
- Im Zuge der Erneuerung L22 wird eine gesicherte Querungsmöglichkeit für Fuß- und Radverkehr auf Höhe des Riekdahler Wegs geprüft
Prüfung / Umsetzung durch Tiefbauamt

7. Petribrücke

- Versetzen der Poller um eine bessere Befahrbarkeit für Radverkehr zu ermöglichen
Prüfung / Umsetzung durch Tiefbauamt

8. Michaelschule

- Versetzen VZ 274-30 (Tempo 30) und VZ 2303 (Schulweg) um ca. 200 m zur LSA
Umsetzung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt
- Gehweg im Bereich des Schulweges für Radverkehr freigeben
Umsetzung durch Amt für Mobilität / Tiefbauamt
- Tausch des verkehrt angebrachten VZ 1000-31 (Verkehr in beide Richtungen) an gegenüberliegender Einmündung
Umsetzung durch Tiefbauamt

9. Knotenpunkt Gaffelschonerweg / Am Strande

- Vor einer umfangreichen Änderung sind die Planungen des Sturmflutschutzes abzuwarten
- Anfrage ob Nutzung der privaten Fläche als Duldung ohne Grunderwerb möglich ist.
Prüfung / Umsetzung durch Tiefbauamt

gez. Prot.: Ralf Gildhorn

bestätigt:

gez. Uwe Flachsmeyer
Vorsitzender

ANLAGEN: Teilnehmendenliste

Themenvorschläge für die nächsten FF im Jahr 2023:

- Planung Satower Str.
- Planung Rostocker Str. WMD
- Planung Dierkower Kreuz
- Bettelampeln / Stand Umsetzung Radfahrer-Detektion an LSA-Knoten
- Kreisverkehre
- „Blick über den Tellerrand“ – Wie sind die Erfahrungen in anderen deutschen Städten mit entsprechenden Fahrradforen, - räten, - bündnissen etc.?

offene Protokollpunkte

FF vom	Offene Protokollpunkte/Prüfaufträge	Sachstand
11.12.19	<u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u> - Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor - es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng - es müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses)	Amt für Mobilität / Tiefbauamt Planung für Hochwasserschutz (StALUM) läuft an, RSW ist zu berücksichtigen, gesamte Kreuzung ist Unfallhäufungsstelle, Prüfung der Nutzung der privaten Fläche als Duldung ohne Grunderwerb
25.11.20	<u>Radwege entlang der Stadtautobahn und der B103 in Ri. Sievershagen</u> - Herr Axmann und Herr Ehlers erachten eine weiße Markierung für dringend erforderlich - Antwort Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde (26.1.2020): Eine Markierung (VZ 295 – Fahrstreifenbegrenzung, Begrenzung von Fahrbahnen und Sonderwegen) in Nebenanlagen ist nicht möglich, sondern nur auf Fahrbahnen bezogen (Abstimmung mit Tiefbauamt ist erfolgt) - Herr Flachsmeyer: Antwort nicht zufrieden stellend - vorrangig Lichtenhagen-Warnemünde	Amt für Mobilität Zuarbeit des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr M-V mit Datum vom 18.3.22 liegt vor – das LS hält die Randmarkierung für anordnungsfähig, die Fachabteilungen der HRO und des SBA wurden in Kenntnis gesetzt und um Umsetzung gebeten;

		Bei Neubauten oder Deckensanierungen wird die Markierung angestrebt. Neubau RSW Warnemünde-Lichtenhagen wird beleuchtet. RSW werden mit Randmarkierung ausgeführt. Da die genannten Abschnitte in Baulast des SBA Stralsund liegen, wird das SBA nochmal informiert
3.3.22	Hinweis Bürger: <i>Radverbindung aus Rostock zum Gewerbepark Bentwisch parallel zur L 22: auf dem Gebiet der Gemeinde Bentwisch ist die Qualität des Radweges zunehmend schlecht;</i>	Hinweis wurde vom GF per 17.3. an das SBA Stralsund weiter geleitet – Antwort steht aus
27.10.22	Hr. Kaufeldt und Hr. Roth kritisieren die Radverkehrsführung vom Doberaner Platz in die Friedrichstraße, die Radspur führt auf (illegal) parkende PKW	<u>Prüfung durch Tiefbauamt und Amt für Mobilität:</u> Markierungslösung soll noch mal nachgebessert werden (z.B. Sperrfläche mit Schraffenbake)
30.03.23	Hr. Kaufeldt: Hinrichsd. Straße / Möricke Weg: Radfahrende werden oft von Rechtsabbiegern übersehen / kann in der Kurve eine Markierung erfolgen? siehe 2 pdf in Anlage	<u>Umsetzung durch Tiefbauamt</u> <u>Aufstellen eines Blinkers</u>
25.05.23	Hr. Sohn: Überholvorgänge Hundertmännerstraße Hr. Flachsmeyer: VZ „1,5 m Überholabstand irritiert Herr Segebarth (Polizei Rostock) empfiehlt das Aufstellen des Verkehrszeichens 276 (Überholverbot) in der Hundertmännerstraße	<u>Prüfung durch Verkehrsbehörde</u>
13.07.23	Hr. Dainat: verweist auf Verkehrssicherheitsprobleme am Knoten Klein-Lichtenh. Weg – Elmenhorster Weg von Norden kommend, hier sieht man kaum, dass man Straße kreuzt, hier fehlen entspr. Verkehrszeichen und Sichtdreiecke	<u>Bearbeitung durch Tiefbauamt</u>
13.07.23	Hr. Hintz fragt an, warum die Radwegfurten an den Einmündungen (z.B. zum Müntzer-Platz und zum Ostseestadion) nicht rot markiert werden - dies würde doch auch der bisherigen Position der Verwaltung ‚Rot-Markierung nur an Gefahrenpunkten‘ entsprechen?	<u>Termin zur Abstimmung „Markierung Radwege“ innerhalb der Stadtverwaltung findet im September statt</u> <u>Ergebnis :</u>